

von M. 1 500 000 auf M. 1 050 000 durch Zus.legung der Aktien 10:5 (Frist 15./1.). Die Zus.legung der Aktien soll nicht erfolgen, wenn auf je 1 Aktie M. 300 bis 1./1. 1909 zugezahlt werden. Falls durch diese Zuzahlungen nicht mindestens der Betrag von M. 300 000 erreicht wird, werden für den Betrag von M. 450 000 Vorz.-Aktien gebildet, mit einer Vorz.-Div. von 6% und vorzugsweiser Befriedigung bei der Liquid. der Ges. Das A.-K. wird nach dieser Transaktion mit M. 1 431 000 angegeben, wieviel davon auf zugezählte bzw. Vorz.-Aktien wurde bisher nicht bekannt gegeben. Der Buchgewinn der Transaktion ist mit M. 450 000 angegeben. Im Jahre 1909 resultierte ein Verlust von M. 302 869; zur Beseitigung desselben sowie zur Beschaffung von Betriebsmittel beschloss die a.o. G.-V. Zuzahlung von 50% auf jede Aktie (Frist 20./12. 1910). Diejenigen Aktien, auf welche nicht zugezahlt ist, wurden 2:1 zus.gelegt (Frist 5./3. 1911). Nach Durchführung dieser Transaktion betrug das A.-K. von 1910—1911 M. 1 116 000. Zur Deckung des Verlustes in 1911 sowie zur a.o. Abschreib. beschloss die a.o. G.-V. v. 21./11. 1911, das A.-K. von M. 1 116 000 um höchstens M. 620 000 herabzusetzen u. zwar im Wege der Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 9:4. Von der Zus.legung sollten diejenigen Aktien befreit sein, auf welche eine Zuzahlung in Höhe von M. 5000 auf je M. 9000 Aktien geleistet wird. Nach Durchführ. dieser neuen Transaktion beträgt das A.-K. jetzt M. 1 001 000. Der Buchgewinn aus Kap.- u. Hypoth.-Kto betrug M. 645 000. Auf 1912 wurde ein Verlustvortrag von M. 197 270 übertragen. Dieser Bilanzverlust stieg nach M. 655 223 Abschreib. 1912 auf M. 871 585.

Hypothesen: M. 558 090.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 180 000, Wohnhaus 25 000, Fabrikgebäude 885 000, Gleise 20 000, Mobil. 3000, Abbrände 35 000, Kassa 121, Wechsel 389, Debit. 45 870, Beteilig. 10 000, Verlust 871 585. — Passiva: A.-K. 1 001 000, Bankguth. 457 513, Kredit. 9364, Hypoth. 558 090. Sa. M. 2 025 967.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 197 270, Abschreib. 655 223, Geschäftsunk. u. Zs. 69 484. — Kredit: Rohgewinn 50 393, Verlust 871 585. Sa. M. 921 978.

Dividenden 1906—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: F. Heydkamp. **Aufsichtsrat:** Vors. Rentner Herm. von Rath, Bonn; Kaufm. Wilh. von Rath, Duisburg; Bank-Dir. Dr. Emil Teckener, Elberfeld.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Bonn; Bergisch Märkische Bank.

G. Neukranz A.-G. für chemische Produkte in Salzwedel.

Gegründet: 11./9. u. 4./10. 1911 mit Wirkung ab 15./10. 1911; eingetr. 10./10. 1911. Übernahme der Firma G. Neukranz in Salzwedel. Gründer: Jos. Wodicka, Berlin; Rob. Epstein, Wilmersdorf; Ing. Erich Herrndorf, Ing. Gust. Günther, Berlin; Dr. tech. Rich. Silberberger.

Zweck: Erwerb, Errichtung, Betrieb u. Veräußerung chem. Fabriken u. verwandter Unternehmungen sowie Betrieb aller mit derartigen Unternehmungen im Zus.hang stehenden Geschäfte jeder Art.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Anleihe: M. 600 000 in Oblig. von 1911, davon M. 214 000 noch nicht begeben.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 106 377, Gebäude der Säure- u. Düngerb-fabrik 561 566, Fabrikeinricht. do. 483 670, Betriebsutensil. 1, Geschäfts- do. 1, Pferde u. Wagen 1, Bahnwage 1, Automobil 1, Kassa 10 124, Wechsel 14 752, Debit. 1 158 680, Material- u. Warenvorräte 535 603. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 386 000, do. Zs.-Kto 7950, R.-F. 21 886 (Rüchl. 12 524), Spez.-R.-F. 60 000 (Rüchl. 30 000), Talonsteuer-Res. 2400 (Rüchl. 1200), Kredit. 969 948, Div. 180 000, Tant. an Vorst. 3175, do. an A.-R. 15 559, Vortrag 23 860. Sa. M. 2 870 778.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ailg. Spesen 197 955, Abschreib. 101 326, Gewinn 266 320. — Kredit: Vortrag 15 825, Bruttogewinn 549 776. Sa. M. 565 601.

Dividenden 1911/12—1912/13: 10, 15%.

Direktion: Walter Lindenberg, Alexander Lindenberg.

Aufsichtsrat: Vors. Alexander Lindenberg, Salzwedel; Rechtsanwalt u. Notar Ernst Looft, Bank-Dir. Wilh. Schimmelpfeng, Salzwedel; Bank-Dir. Moritz Schultze, Magdeburg; Assessor Friedr. Bierstedt, Berlin.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Magdeburg u. Salzwedel: Mitteldeutsche Privatbank.

Chemische Fabrik zu Schöningen in Schöningen.

Gegründet: 1856. **Zweck:** Fabrikation chem. Produkte. Spez.: Salzsäure, calc. Glaubersalz, Schwefelsäure, künstl. Düngemittel, Eisenchlorür, Eisenvitriol.

Kapital: M. 397 500 in 795 gleichber. Aktien à M. 500. Urspr. M. 795 000 in St.-Aktien, herabgesetzt Nov. 1879 durch Zus.legung auf die Hälfte; gleichzeitig wurden St.-Prior.-Aktien ausgegeben. Inzwischen sind die M. 397 500 St.-Aktien lt. G.-V. v. 20./2. 1903 durch Ankauf aus dem Reingewinn amortisiert. Zu welchem Preise der Ankauf stattgefunden, ist nicht bekannt geworden. Die seitherigen Vorrechte der St.-Prior.-Aktien sind damit gegenstandslos geworden.